



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 081901v

FIRMA

Altlastensanierung und Abraumdeponie
Langes Feld Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

28.07.2025

UNTERZEICHNET VON

Horst Gamsjäger, geb 09.04.1964

am 17.07.2025

Ing. Martin Kahrer, geb 23.11.1979

am 17.07.2025

PRÜFWERT: 3217eb6d392792d6684abfbab904aeaa

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	16.627.621,16	22.492.541,14
Anlagevermögen	7.398.988,21	7.814.190,59
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00
Sachanlagen	7.398.988,21	7.814.190,59
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	4.742.923,27	5.362.203,30
davon Grundwert	1.212.777,94	1.395.877,94
technische Anlagen und Maschinen	1.399.037,00	1.689.733,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	361.288,00	354.782,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	895.739,94	407.472,29
Umlaufvermögen	8.697.231,95	13.811.045,55
Vorräte	49.600,00	37.000,00
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49.600,00	37.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.618.808,18	13.736.630,53
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	996.875,67	785.048,28
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	7.468.355,60	0,00
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	153.463,58	0,00
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	113,33	12.951.582,25
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	28.823,77	37.415,02
Rechnungsabgrenzungsposten	36.000,00	384.000,00
Aktive latente Steuern	495.401,00	483.305,00
PASSIVA	16.627.621,16	22.492.541,14
Eigenkapital	5.712.945,67	8.653.636,54
eingefordertes Stammkapital	363.000,00	363.000,00
Stammkapital	363.000,00	363.000,00
davon eingezahlt	363.000,00	363.000,00
Gewinnrücklagen	2.064.533,83	2.064.533,83
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	2.064.533,83	2.064.533,83
Bilanzgewinn	3.285.411,84	6.226.102,71
davon Gewinnvortrag	526.102,71	407.937,83
Rückstellungen	9.001.875,21	8.836.966,11
Rückstellungen für Abfertigungen	289.804,00	400.661,00
sonstige Rückstellungen	8.712.071,21	8.436.305,11
Verbindlichkeiten	1.912.800,28	5.001.938,49
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.912.800,28	5.001.938,49
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	617.911,19	172.750,54
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	617.911,19	172.750,54
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.004.090,50	4.549.253,56
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.004.090,50	4.549.253,56
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein	0,00	5.170,88

Beteiligungsverhältnis besteht

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	0,00	5.170,88
--	------	----------

sonstige Verbindlichkeiten

	290.798,59	274.763,51
--	-------------------	-------------------

davon aus Steuern	74.172,15	74.515,68
-------------------	-----------	-----------

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	46.917,91	51.854,19
---	-----------	-----------

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	290.798,59	274.763,51
--	------------	------------

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	21.227.327,04	22.675.385,36
sonstige betriebliche Erträge	4.500,00	4.454.097,87
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	4.500,00	4.295.729,80
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	4.500,00	4.295.729,80
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	158.000,00
übrige	0,00	368,07
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-6.383.088,36	-6.421.882,67
Materialaufwand	-971.085,53	-1.022.502,65
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-5.412.002,83	-5.399.380,02
Personalaufwand	-2.496.394,47	-2.467.565,78
Löhne und Gehälter	-2.028.303,54	-1.999.360,22
soziale Aufwendungen	-468.090,93	-468.205,56
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-8.205,73	-24.529,27
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-440.511,12	-418.935,13
Abschreibungen	-1.143.796,92	-1.233.547,67
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-1.143.796,92	-1.233.547,67
sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.553.212,80	-9.226.772,70
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-5.374.403,98	-6.460.094,09
Zwischensumme - Betriebserfolg	3.655.334,49	7.779.714,41
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	132.591,27	38.247,91
davon aus verbundenen Unternehmen	115.122,25	38.131,70
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.190,63	-172.043,44
davon betreffend verbundene Unternehmen	-2.597,34	-592,91
Zwischensumme - Finanzerfolg	129.400,64	-133.795,53
Ergebnis vor Steuern	3.784.735,13	7.645.918,88
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.025.426,00	-1.827.754,00
Ergebnis nach Steuern	2.759.309,13	5.818.164,88
JAHRESÜBERSCHUSS	2.759.309,13	5.818.164,88
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	526.102,71	407.937,83
BILANZGEWINN	3.285.411,84	6.226.102,71

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	95.042.713,58	728.594,54	0,00	0,00	17.032,74	95.754.275,38	
Immaterielle Vermögensgegenstände	139.181,00	0,00	0,00	0,00	0,00	139.181,00	
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	139.181,00	0,00	0,00	0,00	0,00	139.181,00	
Sachanlagen	94.903.532,58	728.594,54	0,00	0,00	17.032,74	95.615.094,38	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	88.120.668,69	0,00	0,00	109.819,97	0,00	88.230.488,66	
technische Anlagen und Maschinen	4.888.289,78	42.847,85	0,00	-795,48	4.000,00	4.926.342,15	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.487.101,82	87.659,07	0,00	795,48	13.032,74	1.562.523,63	
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	407.472,29	598.087,62	0,00	-109.819,97	0,00	895.739,94	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	87.228.522,99	1.143.796,92	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	139.181,00	0,00	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	139.181,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	87.089.341,99	1.143.796,92	0,00	0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	82.758.465,39	729.100,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	3.198.556,78	332.748,37	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.132.319,82	81.948,55	0,00	0,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	17.032,74	88.355.287,17
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	139.181,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00	139.181,00
Sachanlagen	0,00	17.032,74	88.216.106,17
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	0,00	0,00	83.487.565,39
technische Anlagen und Maschinen	0,00	4.000,00	3.527.305,15
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	13.032,74	1.201.235,63
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	7.814.190,59	7.398.988,21
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0,00
Sachanlagen	7.814.190,59	7.398.988,21
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	5.362.203,30	4.742.923,27
technische Anlagen und Maschinen	1.689.733,00	1.399.037,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	354.782,00	361.288,00
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	407.472,29	895.739,94

**Anhang der
Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.
31.12.2024**

I. ALLGEMEINES

Bei der Firma **Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.** (in Folge auch „Langes Feld GmbH“) handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB. Die Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H. hat Ihren Sitz in Wien und ist im Firmenbuch des Handelsgerichts Wien mit der Firmenbuchnummer FN 81901 v eingetragen. Sie verfügt über keine Zweigniederlassungen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und der Generalnorm aufgestellt, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Einzelbewertung wurden eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde durch Beachtung des imparitätischen Realisationsprinzips Rechnung getragen. Es wurden nur die zum Bilanzstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen und alle zum Bilanzstichtag bestehenden und zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden nach den Bestimmungen des UGB vorgenommen. Von der Erweiterungsmöglichkeit bzw. vom Erweiterungsgebot des § 223 Abs. 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgt mit den Anschaffungskursen. Wenn die Bilanzstichtagskurse in Bezug auf Fremdwährungsforderungen niedriger bzw. in Bezug auf Fremdwährungsverbindlichkeiten höher als die Anschaffungskurse sind, werden die betreffenden Fremdwährungsbeträge mit den Bilanzstichtagskursen umgerechnet.

Es wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung angewandt.

1) Auswirkungen geopolitischer Konflikte

Die PORR-Gruppe, und somit auch die Langes Feld GmbH, ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums.

Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräftemangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die PORR-Gruppe, und somit auch die Langes Feld GmbH, rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

2) Anlagevermögen

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die linearen Abschreibungssätze betragen bei Maschinen und maschinellen Anlagen 5 - 50%, bei Betriebs- und Geschäftsausstattung 5,88 – 50 % und bei sonstigen Baulichkeiten 10%. Aufgrund von betriebswirtschaftlicher Erfahrung wird die Nutzungsdauer ab 2012 in der Regel mit dem eineinhalbfachen Wert nach der „Österreichischen Baugeräteleiste“ angesetzt.

Kommt es bei Gegenständen des Anlagevermögens, zu einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung, werden diese Gegenstände außerplanmäßig auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert abgeschrieben. Sind die Gründe, für die in den vorangegangenen Geschäftsjahren vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen weggefallen, dann erfolgt eine Werterhöhung bis höchstens zu den fortgeschriebenen Anschaffungskosten. Im Geschäftsjahr 2024 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen bzw. Zuschreibungen durchgeführt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (§ 204 Abs. 1a UGB) bis zu einem Wert von EUR 400 (Vj.: EUR 400) wurden voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Zugänge und Abgänge ausgewiesen. Für die „nicht mit dem Gebäude verbundene Büro- und Geschäftsausstattung“ (z.B. Tische, Stühle, etc. – gilt nicht als IT-Ausstattung) wird für alle vollkonsolidierten Gesellschaften der PORR-Gruppe die Grenze mit EUR 1.000,00 festgelegt.

Bei Deponiegrundstücken und -bauten wurde die Substanzwertabschreibung angewendet, weil diese den wirtschaftlichen Gegebenheiten Rechnung trägt.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.**Beilage III/3****3) Umlaufvermögen**

Die **Vorräte und Forderungen** wurden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Wertberichtigungen wurden im erforderlichen Ausmaß durchgeführt. Forderungen in Fremdwährung werden zum Bilanzstichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren Anschaffungskurs bewertet.

4) Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind. Sie werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Andere Rückstellungen, als die gesetzlich vorgeschriebenen, werden nicht gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem marktüblichen Zinssatz in Höhe von 2,351 % (Vj.: 2,488 %) abgezinst.

5) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit dem Devisenbriefkurs am Bilanzstichtag angesetzt, soweit dieser über den Anschaffungskurs liegt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**1) Anlagevermögen**

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung verweisen wir auf den beiliegenden Anlagenspiegel (Beilage 1 zum Anhang).

Im Geschäftsjahr waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich.

Im Geschäftsjahr waren keine Zuschreibungen erforderlich.

2) Umlaufvermögen

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe wurden zu Einstandspreisen oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Vorräte

in TEUR	2024	2023
Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe	50	37

Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen wurden im Geschäftsjahr, wie auch im Vorjahr, keine vorgenommen.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.**Beilage III/4**

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Darlehen, Ergebnisübernahmen, Umsatzsteuer-Organschaft und Steuerumlagen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR-Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 7.468 (Vj.: TEUR 0) ist die Forderung gegenüber dem PORR-Konzern Cash Pool in Höhe von TEUR 8.145,0 und sonstige Verrechnungen in Höhe von TEUR -677 enthalten.

Die Forderungen gegenüber beteiligten Unternehmen in Höhe von TEUR 153 (Vj.: TEUR 0) bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 46,0 und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR -107.

3) Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung gliedert sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Deponiegrundstücken	0,0	138,0
Überhang aus Tauschvereinbarungen	36,0	246,0
Gesamtsumme	36,0	384,0

4) Eigenkapital

Das voll eingezahlte Stammkapital in Höhe von TEUR 363 (Vj.: TEUR 363) wird zu folgenden Anteilen gehalten:

Gesellschaft	EUR	%
PORR Umwelttechnik GmbH	313.586,63	86,3875
U.D.T. Umwelt- und Deponietechnik GmbH	49.413,37	13,6125
Gesamtsumme	363.000,00	100,00

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.**Beilage III/5****Eigenkapitalspiegel**

in TEUR	Stamm- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Summe
Stand 31.12.2023	363	0	2.065	6.226	8.654
Ausschüttung	0	0	0	-5.700	-5.700
Jahresüberschuss	0	0	0	2.759	2.759
Zuweisung	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2024	363	0	2.065	3.285	5.713

Gemäß §235 (2) UGB sind aufgrund der Aktivierung latenter Steuern Gewinne nur ausschüttbar, soweit die danach verbleibenden jederzeit auflösbaren Rücklagen zuzüglich des Gewinnvortrags und abzüglich eines Verlustvortrags dem aktivierten Betrag mindestens entsprechen. Für das Geschäftsjahr 2024 ist deshalb ein Betrag in Höhe von EUR 495.401,00 ausschüttungsgesperrt.

5) Rückstellungen

Die Rückstellung für Abfertigungen beträgt TEUR 289,8 (Vj.: TEUR 400,7). Die **Abfertigungsrückstellungen** und die **Jubiläumsgeldrückstellungen** wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß IAS 19 auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,08% (Vorjahr: 3,08 %) p. a. und erwarteter zukünftiger Gehaltssteigerungen von 2,57 % (Vorjahr: 2,57 %) p. a. für Abfertigungsrückstellungen und 2,41 % (Vj.: 2,42%) für Jubiläumsgeldrückstellungen sowie eines frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach ASVG (Pensionsreform 2004) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, angesetzt. Als Sterbetafel werden, wie im Vorjahr die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 2018-P herangezogen. Bei der Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder wird die Fluktuation wie im Vorjahr durch dienstzeitabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Die Fluktuationsabschläge wurden, wie im Vorjahr, auf Basis von statistischen Daten in einer Bandbreite von 0,0 % bis 8,6 % berücksichtigt. Der Dienstzeitaufwand wird über die gesamte Dienstzeit verteilt.

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden nur für Angestellte gebildet, da für Arbeiter das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz 1987 gilt und diese daher keine Abfertigungsansprüche gegenüber der Gesellschaft haben.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.**Beilage III/6****Rückstellungsspiegel**

in TEUR	Stand am 31.12.2023	Verbrauch	Auflösung	Zuweisung	Abzinsung	Stand am 31.12.2024
Rückstellungen Abfertigung	400	-110	0	0	0	290
Rückstellung für ausstehende Eingangsrechnungen	3.025	-2.558	-219	2.676	0	2.924
Rückstellung für Rekultivierung	2.481	-131	0	0	55	2.405
Rückstellung für Nachsorge	2.810	-514	0	1.028	-69	3.255
Rückstellungen Personal	77	-77	0	86	0	86
Rückstellungen Jubiläumsgelder	39	-4	0	0	0	35
Rückstellungen Sonstige	5	-5	0	7	0	7
	8.837	-3.396	-219	3.797	-17	9.002

Die Personalarückstellungen beinhalten noch nicht konsumierte Urlaube und sonstige Verpflichtungen im Personalbereich.

In der Position „Rückstellungen Sonstige“ ist die Vorsorge für Wirtschaftsprüfung enthalten.

Eine Deponie im Besitz der Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld GmbH wird aus heutiger Sicht im Jahr 2040 nach der Rekultivierung in Kooperation und Abstimmung mit der Stadt Wien in den Nachsorgebetrieb übergehen. In diesem Zusammenhang wird eine Rückstellung für Rekultivierungsleistungen und Nachsorge gebildet. Weiters wird dieser Tatsache durch eine Substanzwertabschreibung im Sachanlagevermögen Rechnung getragen.

6) Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr 2024 bestand, wie im Vorjahr, keine Verbindlichkeit mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten für die dingliche Sicherheiten bestellt sind.

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Darlehen, Ergebnisübernahmen, Umsatzsteuer-Organschaft und Steuerumlagen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR-Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.004 (Vj.: TEUR 4.549) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.079 (Vj.: TEUR 4.400,0) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 76 (Vj.: TEUR 70,0) und sonstige Verrechnungen in Höhe von TEUR -1 (Vj.: TEUR -219) enthalten. In den sonstigen Verrechnungen ist im Vorjahr auch die Forderung gegenüber dem PORR-Konzern Cash Pool in Höhe von TEUR 913,2 enthalten.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.**Beilage III/7**

Unter dem Posten Sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 234 (Vj.: TEUR 217) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

7) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich auf Grund langfristiger Miet- und Leasingverträge folgende Verpflichtungen:

in TEUR	2024	2023
für das Folgejahr	485	379
für die nächsten fünf Jahre	2.092	2.379

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**1) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse enthalten Erlöse aus dem Deponiebetrieb und sonstige Nebenerlöse.

Die Umsätze, die zur Gänze im Inland getätigt werden, gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Umsätze aus dem Deponiebetrieb	19.471	20.685
Sonstige Umsatzerlöse	1.756	1.990
Gesamtsumme	21.227	22.675

2) Personalaufwand

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich Mitarbeiter 29 (Vj.: 30) beschäftigt, davon Angestellte 7 (Vj.: 7) und Arbeiter 22 (Vj.: 23).

Die Aufwendungen für Abfertigungen verteilen sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Leitende Angestellte	-19	8
Sonstige Arbeitnehmer	11	17
	8	25

Im Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind MVK-Beiträge in Höhe von TEUR 4 (Vj. TEUR 3) enthalten.

Die Veränderung der Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung wird zur Gänze im Personalaufwand ausgewiesen.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.**Beilage III/8**

Die **Aufwendungen für Löhne** beinhalten Erträge für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von EUR 3.245 (Vj.: TEUR 5) und die **Aufwendungen für Gehälter** Erträge (Vj.: Aufwände) für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von EUR 202 (Vj.: TEUR 0,5).

3) Sonstige Steuern

In den sonstigen Steuern ist die Umweltabgabe in Höhe von TEUR 5.366 (Vj.: TEUR 6.452) enthalten.

4) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die wesentlichen sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2024	2023
Büroaufwendungen	104	121
Fuhrparkaufwendungen	46	34
Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke	502	1.068
Reise- und Fahrtkosten	4	1
Werbe- und Repräsentationsaufwendungen	38	2
Versicherungsprämien	36	40
Abgaben, Beiträge und Gebühren	122	104
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	18	51
Regie- und Verwaltungsaufwendungen	1.188	1.239
Fortbildung/Weiterbildung	9	3
Avalprovisionen	98	93
sonstige Aufwendungen	14	8

5) Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung

An Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. fielen im Geschäftsjahr 2024 TEUR 12 (Vj.: TEUR 12 durch die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft) an.

6) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen TEUR 1.025 (Vj.: TEUR 1.828) davon laufende Steuern in Höhe von TEUR 1.038 und Zuführung aktiver latenter Steuern in Höhe von TEUR 12 (Vj.: TEUR 78). Die laufenden Steuern setzen sich aus der Steuerumlage 2024 EUR 888.134,00 (Vj.: TEUR 1.917), die in der Bilanz als Verbindlichkeit ggü der PORR AG ausgewiesen wird, und aperiodischen Steuerumlagen in Höhe von EUR 149.388,00 (Vj.: TEUR -11), die bereits im Geschäftsjahr ausgeglichen wurden, zusammen.

Für folgende Posten wurden aufgrund von Unterschieden (temporary Differences) zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz aktive latente Steuern angesetzt:

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.**Beilage III/9**

Ausgehend von der Basis TEUR	31.12.2024		31.12.2024
	UGB	temp. Difference	steuerlicher Wert
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Sachanlagen	7.399,00	1,00	7.400,00
ARA	0,00	112,10	112,10
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Pauschalwertberichtigungen	0,00	0,00	0,00
langfristige Personalrückstellungen	325,00	107,00	218,00
langfristige Baurückstellungen	5.660,00	1.934,00	3.726,00
	<u>13.384,00</u>	<u>2.154,10</u>	<u>11.456,10</u>
daraus resultierende aktive latente Steuern		495,44	
abzgl.: Saldierung mit passiven latenten Steuern		<u>0,0</u>	
Stand zum 31.12.2024		<u>495,44</u>	

Die Bewegung der latenten Steuersalden, im Laufe des Geschäftsjahres beträgt EUR 12.096,00.
Es wurde der Steuersatz in Höhe von 23% (i.Vj. 23%) angewandt.

Ausgehend von der Basis TEUR	31.12.2023		31.12.2023
	UGB	temp. Difference	steuerlicher Wert
Immaterielle Vermögensgegenstände			
Sachanlagen	7.814,19	23,06	7.837,25
ARA	0,00	140,35	140,35
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Pauschalwertberichtigungen	0,00	0,00	0,00
langfristige Personalrückstellungen	439,29	147,40	291,89
langfristige Baurückstellungen	5.290,55	1.790,51	3.500,04
	<u>13.544,03</u>	<u>2.101,32</u>	<u>11.769,53</u>
daraus resultierende aktive latente Steuern		483,30	
abzgl.: Saldierung mit passiven latenten Steuern		<u>0,0</u>	
Stand zum 31.12.2023		<u>483,30</u>	

Die Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld GmbH ist als Gruppenmitglied in die steuerliche Unternehmensgruppe iSd § 9 Abs 1 KStG der PORR AG als Gruppenträger und der PORR Umwelttechnik GmbH als beteiligtes Gruppenmitglied einbezogen. Die Gruppenbildung erfolgt erstmals für das Wirtschaftsjahr 2017. Die Regelung über den Steuerausgleich sieht in Abhängigkeit des steuerlichen Ergebnisses eine Steuerumlage vor. In den vertraglichen Vereinbarungen über den Steuerausgleich ist festgelegt, dass die Gruppenmitglieder bei positiven Jahresergebnissen Steuerumlagen an den Gruppenträger entrichten. Im Fall eines negativen Ergebnisses erhält das Gruppenmitglied grundsätzlich keine negative Steuerumlage, da der Verlust intern vorgetragen und mit späteren steuerlichen Gewinnen verrechnet wird.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.

Beilage III/10

Bei einem Ausscheiden erhält das Gruppenmitglied für während der Wirksamkeit der Unternehmensgruppe erzielte steuerliche Verluste bzw. nicht ausgleichsfähige Verluste eine Ausgleichszahlung, wenn im Zeitpunkt der Beendigung dieses Vertrages die Verluste noch nicht gegen spätere Gewinne verrechnet wurden. Die Höhe der Ausgleichszahlung berechnet sich aus dem auf die noch nicht verrechneten Verluste entfallenden Körperschaftsteuervorteil.

In Übereinstimmung mit § 198 Abs 20 Satz 3 Z 4 UGB erfolgt keine Ansatzbildung latenter Steuern, die sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines ähnlichen Gesetzes ergeben.

In Umsetzung der EU-Richtlinie zur globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Europäischen Union (BEPS Pillar 2 – Regelung der OECD) wurde in Österreich das Mindestbesteuerungsgesetz beschlossen, das mit 1. Jänner 2024 in Kraft getreten ist. Die Regelungen zur Mindeststeuer sollen sicherstellen, dass multinationale Unternehmensgruppen in allen Ländern, in denen sie vertreten sind, zumindest mit einem effektiven Steuersatz von 15% besteuert werden. Eine zusätzliche Besteuerung ergibt sich somit nur, wenn das Besteuerungsniveau diesen Mindeststeuersatz unterschreitet.

Die PORR-Gruppe hat die potenzielle Mindeststeuerbelastung basierend auf den zum Berichtsstichtag vorliegenden Information untersucht. Es wird erwartet, dass die Safe-Harbour-Bestimmungen in Österreich erfüllt werden und somit kein zusätzlicher Steueraufwand in Österreich anfällt.

V. SONSTIGE ANGABEN

1) Angaben zur Gesellschaft

Die Gesellschaft steht mit der PORR AG, Wien, und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der PORR AG Wien, an, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen erstellt. Der Konzernabschluss der PORR AG liegt beim Handelsgericht Wien auf.

2) Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung plant, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 3.285.411,84 abzüglich der latenten Steuer (EUR 495.401,00), die ausschüttungsgesperrt ist, somit EUR 2.790.010,84 an die Gesellschafter auszuschütten.

3) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

4) Sonstiges

Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden unter marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Es liegen keine außerbilanzielle Geschäfte gemäß § 238 Abs.1 Z 10 UGB vor.

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.

Beilage III/11

5) Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Ing. Martin Kahrer
Horst Gamsjäger

Da die Mitglieder der Geschäftsführung keine Bezüge von der Gesellschaft erhielten, unterbleiben die Angaben gemäß § 239 Abs 1 z 4 UGB.

Wien, am 17. April 2025

Betreffend die Unterschriften dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

Ing. Martin Kahrer eh

Horst Gamsjäger eh

LAGEBERICHT 31.12.2024**Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens****Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

Der Gegenstand der **Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.** (in Folge auch „Langes Feld“) ist die Planung, Errichtung, Sanierung, der Betrieb und die Rekultivierung der Deponie Langes Feld, sowie der Betrieb der Deponie Rottner mit den dort situierten Behandlungsanlagen. Basierend auf die Mehrheitsanteile an der Gesellschaft ist die Langes Feld GmbH ein vollkonsolidiertes Unternehmen des PORR AG Konzerns (in weiterer Folge auch PORR-Gruppe).

Weiters umfasst die unternehmerische Tätigkeit die Erschließung und Verwertung von Deponieflächen, sowie die Vornahme von Abfallverwertung wie insbesondere die Sammlung, Behandlung, Zwischenlagerung und Beseitigung von Erdaushub, Bauschutt, Asphalt, Beton und Schlacken, die Ausübung sämtlicher damit verbundener Gewerbe, wie die Ausübung des Baumeistergewerbes, die Tätigkeit eines Abfallsammlers und Abfallbehandlers, sowie der Handel mit Baustoffen.

Die wirtschaftliche Stellung der Gesellschaft ist neben der allgemeinen auch von der regionalen Konjunkturlage im Hoch- und Tiefbau beeinflusst. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten die Umsatzerlöse und das Ergebnis durch eine starke Präsenz in den Zielmärkten Tief-, Industrie- Siedlungs- und Wohnbau, als auch bei Entsorgungsprojekten im Altlastensanierungs- und Energiegewinnungsbereich, auf hohem Niveau gehalten werden. Um auch künftig diese Ergebnisse halten zu können, ist es wichtig, Änderungen am Markt sowie in der Gesetzgebung rasch zu erkennen und darauf zu reagieren. Umso wichtiger ist es, möglichst die gesamte Wertschöpfungskette im Materialentsorgungs- und Verwertungssektor abzudecken.

Wirtschaftliches Umfeld

Die globale Wirtschaft zeigte sich im Jahr 2024 widerstandsfähig und setzte ihren Wachstumskurs fort. Das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 3,2 %, vor allem aufgrund der gesteigerten Wirtschaftsleistung großer Volkswirtschaften wie den USA und dem Vereinigten Königreich (UK).

Europa blieb mit einem BIP-Wachstum von 0,8 % im Jahr 2024 hinter der globalen Entwicklung zurück. Das unerwartet starke Wachstum in Spanien, konnte die Stagnation der deutschen Wirtschaft nicht gänzlich kompensieren. Die EZB senkte die Zinsen seit Jänner 2024 sechsmal auf 2,5 %, da auch die Inflation im Euroraum bereits auf 2,4 % gesunken ist – zwischenzeitlich lag sie sogar schon auf dem EZB-Zielwert von 2,0 %. Trotz steigender Realeinkommen führte eine ebenso höhere Sparquote nicht zum angestrebten Konsumanstieg. Trotz steigender Realeinkommen verhinderte eine erhöhte Sparquote den erhofften Konsumanstieg, da anhaltende wirtschaftliche und politische Unsicherheiten weiterhin für Zurückhaltung sorgten.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld GmbH**Beilage V/2**

Die österreichische Wirtschaftsleistung verringerte sich im Jahr 2024 um 0,9 %, vor allem aufgrund der schwachen Industrie und den damit einhergehenden geringeren Exporten. Trotz steigender Realeinkommen blieb der private Konsum – parallel zur europäischen Entwicklung – verhalten, da die Unsicherheit über die Inflation die Sparquote erhöhte. Die Expertinnen und Experten des Instituts für Höhere Studien (IHS) gehen von einer deutlichen Verbesserung im Jahr 2025 aus und rechnen mit einer Erholung des privaten Konsums, gestützt durch eine verbesserte internationale Konjunktur. Dies dürfte auch die Exporte beleben und der Industrie Auftrieb verleihen. Insgesamt erwartet das IHS ein Wachstum von 0,7 %.

Finanzielle Leistungsindikatoren**Geschäftsergebnis, Ertragslage**

in TEUR	Quelle Berechnung	2024	2023
Umsatzerlöse	(GuV)	21.277	22.675
EBIT	(Ergebnis vor Steuern zzgl. Zinsen und ähnliche Aufwendungen)	3.788	7.818
Umsatzrentabilität	(EBIT/Umsatzerlöse)	17,8%	34,5%
Kapitalrentabilität			
Eigenkapitalrentabilität	(Ergebnis vor Steuern/ durchschn.EK)	52,7%	97,5%
Gesamtkapitalrentabilität	(EBIT / durchschn.GK)	19,4%	38,2%

Der Rückgang der Umsatzerlöse resultiert im Wesentlichen aus der konjunkturell bedingt verminderten Einlagerung in den höherwertigen Deponien (Reststoff und Massenabfall) welcher, trotz einer leichten Steigerung der deponierten Mengen in den niederwertigeren Deponien (Bodenaushub und Baurestmasse), nicht kompensiert werden konnte.

Der Auftragseingang ist gleich der erbrachten Leistung, was eine planbare Geschäftsentwicklung ermöglicht.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld GmbH**Beilage V/3****Deponiertes Material und Tonnagen:**

in 1.000 Tonnen	2024	2023
Bodenaushubdeponie	68,8	47,0
Baurestmassendeponie	428,8	413,2
Reststoffdeponie	241,7	268,5
Massenabfalldeponie	18,5	46,4
Gesamt	757,8	775,1

Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	2024	in %	2023	in %
Anlagevermögen	7.399	44,5%	7.814	34,8%
Umlaufvermögen	8.734	52,5%	14.195	63,1%
aktive latente Steuer	495	3,0%	483	2,1%
Eigenkapital	5.713	34,4%	8.654	38,5%
Fremdkapital	10.915	65,6%	13.838	61,5%
Gesamtkapital	16.628	100,0%	22.492	100,0%

Die Veränderung im Bereich des Anlagevermögens resultiert überwiegend aus der linear fortgeführten Abschreibung und der Substanzwertabschreibung im Geschäftsjahr 2024. Im Umlaufvermögen ist die aktive Rechnungsabgrenzung in Höhe von TEUR 36 (Vj.: TEUR 384) enthalten.

Der Rückgang vom Umlaufvermögen ist im Wesentlichen auf den Ausgleich der Forderung aus einem Grundstücksverkauf im Vorjahr, zurückzuführen.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	Quelle Berechnung	2024	2023
Nettoverschuldung (Net Debt)	(Verz.FK – liqu.Mittel)	-2.188	4.779
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	kurzfr.Umlaufvermögen - kurzfr. Fremdkapital	3.478	6.086
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	(EKx100/GK)	34,4%	38,5%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	(Nettoverschuldung/EK)	-38,3%	55,2%

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld GmbH**Beilage V/4****Kapitalflussrechnung**

in TEUR	2024	2023
Cashflow aus dem operativen Bereich	13.649	-7.145
Cashflow aus Investitionsaktivitäten	-7.957	11.336
Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten	-5.700	-4.200

Zur Optimierung des Finanzmanagements ist die Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H. Mitglied im Cash-Pooling der PORR Gruppe.

Die Veränderung aus dem Cashflow aus dem operativen Bereich stammt überwiegend aus dem laufenden Ergebnis und der Veränderung des Working Capitals. Die Gewinnausschüttung führt zu einem negativen Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten. Die Veränderung beim Cashflow aus Investitionsaktivitäten steht im Zusammenhang mit dem Ausgleich der Forderung im Geschäftsjahr 2024, welche aus dem Verkauf einer Liegenschaft im Vorjahr bestand.

Forschung und Entwicklung

Da in der PORR-Gruppe aktiv in Forschung und Entwicklung in den verschiedensten Bereichen der Digitalisierung, Bau- Umwelt- und Verfahrenstechnik, sowie nachhaltiger Entwicklungen investiert wird, betreibt die Gesellschaft selbst keine Forschung. Es werden jedoch bei der Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld stets Abläufe und Verfahren, die den neuesten Erkenntnissen – unabhängig ob von intern oder extern - aus dem Bereich der Forschung und Entwicklung im Sinne des Klimaschutzes und der Umwelt entsprechen, eingesetzt.

Zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage für die nächste Generationen hat Ressourcenschonung höchste Priorität. Es werden sämtliche Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette von Anfang an berücksichtigt. Mit Projekten zur Wiederverwertung und Rohstoffrückgewinnung aus der Aufbereitung von Baurestmassen und Verbrennungsschlacken leistet die Langes Feld GmbH einen wertvollen Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz.

Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen keine Produkte auf Wechselkurse oder Zinssätze, Swaps, Optionen, Warentermingeschäfte u.ä. Finanzprodukte oder Derivate genutzt.

Nicht finanzielle Leistungsindikatoren**Dekarbonisierung.**

Als ein dem Baugewerbe nachgelagertes Entsorgungsunternehmen wirkt sich die Geschäftstätigkeit der Langes Feld GmbH. in hohem Maße auf Umwelt und Gesellschaft aus. Die PORR-Gruppe und somit auch die Langes Feld GmbH. setzt daher intensiv auf Forschung und Entwicklung im Sinne des Klimaschutzes. Mit der konzernweiten Klimastrategie will man wirkungsvoll die größten Herausforderungen der Zeit – den Klimawandel und seine negativen Folgen – eindämmen bzw. vermeiden. Klimabezogene Risiken werden vom Risikomanagement systematisch analysiert und gesteuert. Darüber hinaus folgt man im Konzern den Empfehlungen zur Klimaberichterstattung gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) im Rahmen der Nicht-finanziellen Erklärung im Konzernlagebericht.

Kreislaufwirtschaft und Lebensräume

Zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage für nächste Generationen hat Ressourcenschonung höchste Priorität. Die PORR-Gruppe, und somit auch die Langes Feld GmbH. berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette von Anfang an. Dazu gehören zirkuläres Design, ressourceneffizienter Verbrauch und das Recycling von Baumaterialien. Partnerschaften werden gebildet, um gemeinsam Lösungen zu finden. Damit will man die Entwicklung in Richtung Kreislaufwirtschaft und die damit verbundenen Innovationen sowie den optimalen Umgang mit Ressourcen vorantreiben.

Umweltbelange

Durch kapazitätsmäßige Optimierung der bestehenden Deponiestandorte wird einerseits zu einer Verringerung der Versiegelung von Grün- und Ackerflächen beigetragen, andererseits kommt es, bedingt durch die geographisch günstige Lage zu kürzeren Transportwegen aus den Entsorgungsbereichen und somit zu einer Reduktion von Lärm- Staub- und CO²-Emissionen.

Rottner BA05-07: Das evaluierte UVP-Projekt „Bodenaushub- Baurestmassen- und Massenabfalldeponie am Deponiestandort Rottner wird im ersten Quartal 2025 bei der Behörde eingereicht.

Rottner Betriebsanlage: Die Neuerrichtung der Betriebsanlage samt Infrastruktur im Deponieeinfahrtsbereich wurde eingereicht. Mit der behördlichen Genehmigung wird Mitte 2025 gerechnet.

RottnerMBA: Das angepasste Projekt zur Erweiterung der bestehenden mechanisch-biologischen Aufbereitungsanlage wird im ersten Quartal 2025 bei der Behörde eingereicht.

Abfallrechtliche Bestimmungen (Deponieverordnung, Altlastensanierungsgesetz, AWG Abfallwirtschaftsgesetz)**Novellierung der Deponieverordnung und Aktuelles zur VO**

Die Novelle der DVO wurde fertig ausgearbeitet jedoch noch nicht im Nationalrat beschlossen – die Kundmachung kann im Jahr 2025 erwartet werden. Ein wesentlicher Aspekt der geplanten Änderungen ist die Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen zur sinnvollen Folgenutzung höherwertiger Deponietypen. Des Weiteren soll die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen als zumindest temporäre Deponieabdeckung gesetzlich verankert werden.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld GmbH

Beilage V/6

Im Rahmen der aktuellen Novelle werden zusätzlich zu den bautechnisch relevanten Punkten, auch das Abfallannahmeverfahren und die Eingangskontrolle sowie auch die Beurteilung von Abfällen überarbeitet.

In der aktuellen, wie auch zukünftig geplanten Fassung treten im Laufe der nächsten Jahre schrittweise mehrere Deponierungsverbote für mineralische Materialien in Kraft, um die stoffliche Verwertung weiter voranzutreiben. Am 01. Jänner 2024 trat das Deponierungsverbot für technisches Schüttmaterial und Fraktionen aus Abbruchtätigkeiten (Beton, Straßenaufbruch, usw.) in Kraft. Am 01. Jänner 2026 tritt das Deponierungsverbot für Gipsprodukte ein, wobei die Trennpflicht auf Baustellen mit 01. April 2025 in Kraft tritt.

Altlastensanierungsgesetz

Eine Novelle des ALSAG wurde ausgearbeitet und Anfang 2024 kundgemacht. Die Beitragsätze werden ab 2025 um 15% erhöht. Es wird ein eigenes altlastenspezifisches Verfahrensrecht geschaffen und die Finanzierung von Bodenschutzmaßnahmen vereinfacht. Weiteres Ziel der vorliegenden ALSAG-Novelle ist eine stärkere Verknüpfung von Altlastensanierung und Flächenrecycling.

Abfallwirtschaftsgesetz

Mit der Novelle 2021 des Abfallwirtschaftsgesetzes (AWG) wurde erstmals ein Transportgut verpflichtend auf die Bahn gelenkt. Seit 1. Jänner 2024 müssen Abfälle mit einem Gesamtgewicht von mehr als 10 Tonnen ab einer Distanz von 200 Kilometer auf der Schiene transportiert werden, sofern die entsprechenden Kapazitäten von der Bahn bereitgestellt werden (§§15 Abs. 9 und 69 Abs. 10 AWG 2002). Ab 01. Jänner 2026 gilt eine Distanz von 100 km.

Weitere rechtliche Änderungen

Aktuell wird aus rechtlicher Sicht an der Forcierung der Kreislaufwirtschaft gearbeitet – mehrere Abfallendeckungsordnungen wurden bereits ausgearbeitet bzw. sollen in den nächsten Jahren ausgearbeitet werden. Speziell ein Ende der Benachteiligung von Sekundärrohstoffen (Abfall/Recyclingmaterial) zu Primärrohstoffen spielt hierbei eine wesentliche Rolle.

Arbeitnehmerbelange

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 22 Arbeiter (Vj.: 23) und 7 Angestellte (Vj.: 7) beschäftigt.

Arbeitssicherheit und betriebliche Gesundheit

Verantwortungsvolles Wirtschaften umfasst auch die Verantwortung für Mitarbeitende. Mit zahlreichen Schulungs- und Weiterbildungsprogrammen und hohen Arbeitssicherheitsstandards wird ein attraktives und sicheres Arbeitsumfeld gewährleistet. Die Gesundheit der Beschäftigten wird mit einem vielfältigen Angebot in den Bereichen Sport, Ernährung und psychisches Wohlbefinden gefördert.

Arbeitswelt

Die fünf konzernweiten Prinzipien – Verlässlichkeit, Schulterschluss, Anerkennung, Leidenschaft und Pioniergeist – bilden die gemeinsame Unternehmenskultur. Sie tragen wesentlich zu einem inklusiven und wertschätzenden Arbeitsklima bei. Alle Mitarbeiter sind Botschafter dieser Werte – gemäß dem Leitsatz, moralisch, ethisch und rechtlich einwandfrei zu handeln. Mit dem vielseitigen Aus- und Weiterbildungsangebot sollen Potenziale aus den eigenen Reihen gefördert werden. Diversität und Inklusion stärken den Zusammenhalt und schaffen eine wichtige Grundlage für zukünftige Erfolge.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld GmbH**Beilage V/7****Zweigniederlassungen**

Die Gesellschaft verfügt über keine Niederlassungen.

Risikobericht

Ein aktives Risikomanagement ist in der PORR-Gruppe und der Langes Feld GmbH fester Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und sichert langfristig die eigene Wettbewerbsfähigkeit. Sollten Risiken in einem der Geschäftsfelder schlagend werden, so könnte dies negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben. Ziel des Risikomanagements ist es daher, Risiken zu erkennen und diese bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des unternehmerischen Ertragspotenzials zu minimieren. Die dazugehörigen organisatorischen Prozesse und Kontrollen, mit deren Hilfe Risiken frühzeitig erkannt werden, sowie Maßnahmen zur Gegensteuerung sollen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden. Im Folgenden werden die für die PORR-Gruppe, und somit auf für die Langes Feld GmbH wesentlichen bekannten Risiken aufgelistet, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie auf die Umwelt haben können.

Geopolitisches Risiko

Die Langes Feld GmbH, ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten. Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Projektrisiko

Die Überwachung des Projektrisikos erstreckt sich über alle operativen Einheiten der PORR-Gruppe, und somit auch der Langes Feld GmbH, und kann hinsichtlich des Kalkulations- und Ausführungsrisikos qualifiziert werden. Alle Projekte werden von der Angebotsbearbeitung bis hin zum Vertragsabschluss auf spezifische technische, kaufmännische und rechtliche Risiken geprüft. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen für das operative Geschäft und den Risikomanagern anhand von Risikochecklisten und im Zuge der finalen Preis-Meetings. Während der Projektabwicklung unterliegen alle Projekte einem laufenden Soll-Ist-Abgleich. Sobald sich ein Projekt außerhalb der Soll-Parameter bewegt, werden entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet, von den Risikomanagern überwacht und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft. Als Teil des Bereichs Commercial Management übernimmt das Risikomanagement die Steuerung der Länder auf Konzernebene.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht beglichen werden können. Das Management des Liquiditätsrisikos basiert auf einer im Zuge der Ergebnisplanung und Vorscheurechnung integrierten Finanzplanung, die ihren Ausgang auf operativer Ebene nimmt. Neben dem operativen Teil werden sämtliche liquiditätswirksamen Finanzthemen wie Fälligkeiten aus Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen, Zinsen und Dividenden in Entsprechung der Konzernverantwortung zentral geplant.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld GmbH**Beilage V/8****Zinsrisiko**

Das Zinsrisiko des Konzerns ist definiert als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen aus Finanzpositionen und resultiert für die Finanzverbindlichkeiten aus dem Szenario steigender Zinsen, insbesondere im kurzfristigen Bereich. Dagegen wirkt ein Anstieg der kurzfristigen Zinsen im Bereich der liquiden Mittel positiv und führt zu einem Anstieg der Ertragszinsen. Etwaige künftig notwendige Absicherungstransaktionen werden durch das Group Treasury abgeschlossen.

Kreditrisiko

Das Risiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann aufgrund der breiten Streuung und einer permanenten Bonitätsprüfung grundsätzlich als gering eingestuft werden. Branchenspezifisch fallen Vorleistungen durch den Generalunternehmer an, die erst später durch Zahlungen abgedeckt werden. Zur Absicherung eines etwaigen Ausfallrisikos ist eine Bonitätsprüfung zwingend vorgeschrieben und es werden weitestgehend Sicherheitsleistungen vereinbart.

Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit bester Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Ansonsten liegen keine operativen Risikokonzentrationen aufgrund hoher offener Beträge bei einzelnen Schuldnern vor.

Beschaffungsrisiko

Der Beschaffungsmarkt der PORR-Gruppe, und somit auch der Langes Feld GmbH, ist in die drei Bereiche Nachunternehmer, Material und Betriebsstoffe unterteilt. Für jeden werden individuelle Risikominimierungsmaßnahmen gesetzt. Darüber hinaus können geopolitische Verwerfungen zu möglichen Versorgungsengpässen in der Lieferkette führen. Um die Versorgungssicherheit trotz der Beeinträchtigungen zu gewährleisten, wurde und wird der Fokus auf die regionale Beschaffungsstruktur verstärkt.

Bei Nachunternehmern wird eine Auswahl der Lieferanten getroffen sowie durch langfristige, partnerschaftliche Projektarbeit und ebensolche Rahmenverträge Preis- und Qualitätssicherheit erlangt. Zudem ist der Einkauf bestrebt, mittels nachhaltiger Auswahl der Gewerks Anbieter eine größtmögliche Risikominimierung im sozioökonomischen und umweltspezifischen Bereich zu erreichen. Die komplexe und besonders stark fragmentierte Lieferkette im Bausektor kann zu Intransparenz betreffend der Einhaltung von gesetzlichen oder firmeninternen Vorgaben im Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialbereich führen. Die Lieferantenbewertung, das Lieferanten-Audit, das Lieferantenmanagementsystem, die dazugehörige Datenbank sowie das Personallegitimationsprogramm fungieren als Überwachungsinstrumente. Umweltvorfälle bzw. Abweichungen im Umwelt- und Sozialbereich werden im Zuge der Projektabwicklung, d. h. direkt auf der Baustelle, festgehalten, in der Lieferantendatenbank vermerkt und mittels Ampelsystem bzw. Lieferantenbewertungsstandards monitort. Eine Nichteinhaltung der geltenden Standards führt bis zur Sperre für weitere Beauftragungen. Darüber hinaus garantieren – und dies gilt nicht nur für Nachunternehmer, sondern für den gesamten Beschaffungsbereich – die Einbindung von Group Compliance sowie die Compliance-Schulungen die Einhaltung der Konzernstandards.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld GmbH**Beilage V/9**

Im Materialsegment sorgen einerseits langfristige Lieferantenverträge für Preiskontinuität. Andererseits führt die Nutzung strategischer Einkaufsmechanismen zur Nivellierung punktueller Preisschwankungen. Naturgemäß sind Preisschwankungen aufgrund marktspezifischer Gegebenheiten (Konzentrationsprozesse der Lieferanten, börsenabhängige Rohstoffpreise, Einschränkungen bei Lieferketten und Verfügbarkeiten etc.) nicht auszuschließen. Durch die Einbindung des Einkaufs in der Kalkulationsphase wird eine zusätzliche höhere Planungsgenauigkeit erreicht. Darüber hinaus führte die flächendeckende Einführung von SAP MM zu einer noch größeren Markttransparenz, die zur Beseitigung der angeführten Risiken eingesetzt wird, aber auch zur Optimierung der Preissituation beiträgt.

Der konzernweite Einkauf sichert ebenso maximale Preisvorteile bei Betriebsstoffen. Darüber hinaus gewährleistet die „Einkaufsstrategie Energie“ die langfristige Ausrichtung der Beschaffung im Bereich Betriebsstoffe.

Das Management der Kosten für Energie (wie z. B. Diesel, Strom und Erdgas) wird proaktiv betrieben und ist auf die Sicherung der Ressourcen für den Bau- und Entsorgungsbetrieb sowie der Kalkulationsbasis ausgelegt. Ein detailliertes Dispositionssystem stellt neben den Kosten auch die physische Verfügbarkeit von Energieträgern sicher. Knapp die Hälfte des Bedarfs ist auf Diesel zurückzuführen, gefolgt von Strom und Erdgas. In diesem Zusammenhang werden auch die ESG-Konzernziele berücksichtigt. Einerseits durch die Grünstrombeschaffung und in zunehmendem Maße auch durch die Kompensation des Diesels durch HVO-Produkte.

Durch die Aufteilung in eine Lead-Buyer- und eine Local-Buyer-Beschaffungsstruktur werden sowohl Mengenbündelungseffekte gehoben als auch lokale Maximierungsmöglichkeiten umgesetzt. Diese Systematik ist in allen Beschaffungsbereichen installiert und führt in Summe zu einer Minimierung des Einkaufsrisikos.

Cyberisiko

Die PORR-Gruppe, und somit auch die vollkonsolidierte Langes Feld GmbH., nutzt umfangreiche IT-Systeme zur Steuerung ihrer Geschäftsaktivitäten, darunter Client Computer, Smartphones, Tablets, Server, Standard- und Spezialsoftware, Zugangskontrollsysteme für zahlreiche Verarbeitungen von Baustellen- sowie personenbezogenen Daten. Diese Systeme können ausfallen oder Cyberattacken ausgesetzt sein.

Unbefugter Zugriff von Hackern, beispielsweise durch das Erlangen von Login-Daten, das Ausnutzen von Schwachstellen, das Einbringen von Schadsoftware sowie Denial-of-Service Angriffe können erhebliche Auswirkungen auf den Betrieb haben sowie zu einem Verlust bzw. der Veröffentlichung von sensiblen Daten führen.

Ein Missbrauch von Daten oder eine Verletzung der Cybersicherheit könnte zu finanziellen oder strafrechtlichen Konsequenzen für die PORR-Gruppe und das Management führen sowie das Image der gesamten Gruppe schädigen.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der PORR-Gruppe, und somit auch der Langes Feld GmbH., orientiert sich an den seit 2009 verpflichtenden EU-Standards. Darüber hinaus wird großen Wert auf die Sicherung des Unternehmensvermögens, die Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Sicherstellung der Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung gelegt. Das Ziel ist es, das IKS kontinuierlich weiterzuentwickeln und es laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen und neue Konzernrichtlinien anzupassen.

Das IKS umfasst sowohl die Bewertung operativer Risiken als auch die adäquate -Umsetzung von organisatorischen Normen und Prozessen im -gesamten Rechnungs- und -Berichtswesen. Es stellt sicher, dass die Erfassung, Aufbereitung und Bilanzierung der Geschäftsfälle im Unternehmen vereinheitlicht sind und diese ordnungsgemäß in die Konzernrechnungslegung übernommen werden. Parallel dazu werden auch die Anforderungen einer ordnungsgemäßen Nachhaltigkeitsberichterstattung erfüllt und deren Prozesse und Normen sowie die Erfassung und Aufbereitung von nichtfinanziellen Kennzahlen berücksichtigt.

Maßnahmen wie klare, unternehmensinterne Vorgaben sowie vordefinierte und systemgestützte Verfahrensanweisungen zur Aufarbeitung von Daten des Rechnungswesens unterstützen den Prozess der einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Jene Maßnahmen stellen auch eine einheitliche und regelkonforme Vorgehensweise zur Aufarbeitung von ESG-Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sicher.

Durch klare Funktionstrennungen und diverse Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, wie Plausibilitätsprüfungen, regelmäßige Kontrollaktivitäten auf diversen Berichtsebenen und das Vier-Augen-Prinzip, werden eine verlässliche und korrekte Rechnungslegung und Nachhaltigkeitsberichterstattung sichergestellt. Die systematischen Kontrollen sorgen dafür, dass die Rechnungslegung und die Nachhaltigkeitsberichterstattung im Einklang mit den nationalen und internationalen Rechnungslegungs- bzw. Berichtsstandards sowie mit den unternehmensinternen Richtlinien stehen. Sie gewährleisten zudem einen ordnungsgemäßen und einheitlichen Ablauf der entsprechenden Prozesse.

Die Interne Revision der PORR-Gruppe – zu welcher auch die Langes Feld GmbH uneingeschränkt auskunftspflichtig ist - wurde zuletzt im Oktober 2023 extern durch das Institut für Interne Revision Österreich nach Standard IIA (Institute of Internal Auditors) zertifiziert und erfüllt somit international anerkannte Leitlinien. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben ist die Interne Revision mit umfassenden Prüfbefugnissen ausgestattet, die sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen umfassen. Die Kontrollleistung der Internen Revision erfolgt im direkten Auftrag des Konzernvorstands gemäß einem jährlichen Prüfplan. Zusätzlich können auf Veranlassung des Konzernvorstands bei risikorelevanten, aktuellen Anlässen jederzeit Ad-hoc-Prüfungen eingeleitet werden.

Im Jahr 2024 erfolgte die letzte Re-Zertifizierung des umfangreichen Compliance-Managementsystems durch das externe Audit nach ISO 37301 und ISO 37001 durch Austrian Standards. Die Zertifizierung wurde dabei erneut bestätigt.

Prognosebericht

Für die europäische Wirtschaft wird für das Jahr 2025 ein Wachstum von 1,3 % erwartet – eine Beschleunigung im Vergleich zum Vorjahr. Unterstützt wird diese Entwicklung durch weitere Zinssenkungen und ein dadurch verbessertes Finanzierungsumfeld. Zudem sorgen laufende Investitionen im Rahmen der europäischen Recovery and Resilience Facility für eine stabile Nachfrage in der Industrie. Der Arbeitsmarkt bleibt weiterhin robust, die Arbeitslosenquote niedrig, sodass das real verfügbare Einkommen weiter steigt. Dadurch dürfte sich auch der private Konsum schrittweise erholen. Dennoch belasten wesentliche Unsicherheitsfaktoren wie drohende Handelsrestriktionen, Protektionismus und geopolitische Spannungen das europäische Wirtschaftsumfeld.

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld GmbH**Beilage V/11**

In Österreich zeigt sich ein ähnliches Bild. Die Expertinnen und Experten des IHS gehen davon aus, dass die historisch hohe Sparquote weitgehend stabil bleibt, während sich das Realeinkommen aufgrund des soliden Arbeitsmarkts weiter verbessert. Der dadurch gestärkte private Konsum sowie die wieder anziehende Exportnachfrage in der Industrie sind treibende Faktoren für das Jahr 2025. Zudem dürfte das günstigere Zinsumfeld die Investitionstätigkeit weiter ankurbeln. Insgesamt erwartet das IHS daher eine wirtschaftliche Trendwende in Österreich mit einem Wachstum von 0,7 %.

Die insgesamt positiven gesamtwirtschaftlichen Aussichten setzen auch in der Bau- und der nachgelagerten Entsorgungswirtschaft erfreuliche Impulse. Eine steigende Investitionstätigkeit infolge verbesserter Finanzierungs- und Zinsbedingungen führt unter anderem zu einer erhöhten Nachfrage im Industriebau. Insgesamt dürfte der sonstige Hochbau im Jahr 2025 um 1,3 % wachsen. Langfristig sorgen dabei zwei der vier „Ds“ – die wesentlichen Rahmenbedingungen der Bau- und Entsorgungswirtschaft – für einen positiven Trend. Einerseits führt die Deglobalisierung zu einer Verlagerung von Liefer- und Produktionsketten in die Heimat- bzw. Nachbarländer. Andererseits treibt die Digitalisierung die Nachfrage nach dem Bau von Datacentern und Netzwerkleitungen erheblich an.

Der erwartete Aufwärtstrend in der Bauwirtschaft wird sich positiv auf die Deponierungs- und Entsorgungsleistung, sowie den wirtschaftlichen Erfolg der Langes Feld GmbH auswirken. Für das Jahr 2025 sind Investitionen in die Erneuerung des Maschinenparks (Radlader / Bagger / Planierdrape) und der Betriebsleitung am Standort Rottner geplant.

Organe der Gesellschaft:

Geschäftsführer

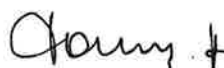
Ing. Martin Kahrer
Horst Gamsjäger

Wien, am 17. April 2025

Ing. Martin Kahrer

Ing. Martin Kahrer
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Ing. Martin Kahrer



Horst Gamsjäger
qualifiziert elektronisch unterfertigt

Horst Gamsjäger

Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

Gesellschafterbeschluss
der Gesellschafter der
Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.
1210 Wien, Wagramer Straße 315-317, FN 81901 v

Die unterzeichnenden Gesellschafter,

1. PORR Umwelttechnik GmbH,
1100 Wien, Absberggasse 47,
2. U.D.T. Umwelt- und Deponietechnik GmbH,
4320 Perg, Greiner Straße 63,

die das gesamte Stammkapital von EUR 363.000,00 der Gesellschaft halten, fassen nachstehende Beschlüsse:

- 1) Die Gesellschafter sind mit der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege einverstanden.
- 2) Der mit Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 22.04.2025 vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird genehmigt und festgestellt.
- 3) Der Bilanzgewinn setzt sich wie folgt zusammen:

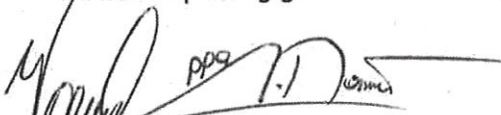
+ Jahresüberschuss	EUR	+ 2.759.309,13
+ Gewinnvortrag	EUR	+ 526.102,71
= Bilanzgewinn	EUR	+ 3.285.411,84

Vom Bilanzgewinn in Höhe von EUR 3.285.411,84 werden, dem Vorschlag der Geschäftsführung folgend, EUR 2.700.000,00 gemäß dem Beteiligungsverhältnis an die Gesellschafter ausgeschüttet und der Restbetrag von EUR 585.411,84 auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Ausschüttungsbeträge für die einzelnen Gesellschafter betragen:

PORR Umwelttechnik GmbH	EUR	2.332.462,50
U.D.T. Umwelt- und Deponietechnik GmbH	EUR	367.537,50

- 4) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.
- 5) Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wird die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., 1220 Wien, Wagramerstraße 19, bestellt.


PORR Umwelttechnik GmbH

Wien, am 11. JULI 2025

U.D.T. Umwelt- und Deponietechnik GmbH

Perg, am

**Gesellschafterbeschluss
der Gesellschafter der
Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H.
1210 Wien, Wagramer Straße 315-317, FN 81901 v**

Die unterzeichnenden Gesellschafter,

1. PORR Umwelttechnik GmbH,
1100 Wien, Absberggasse 47,
2. U.D.T. Umwelt- und Deponietechnik GmbH,
4320 Perg, Greiner Straße 63,

die das gesamte Stammkapital von EUR 363.000,00 der Gesellschaft halten, fassen nachstehende Beschlüsse:

- 1) Die Gesellschafter sind mit der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege einverstanden.
- 2) Der mit Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 22.04.2025 vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird genehmigt und festgestellt.
- 3) Der Bilanzgewinn setzt sich wie folgt zusammen:

+ Jahresüberschuss	EUR	+ 2.759.309,13
+ Gewinnvortrag	EUR	+ 526.102,71
= Bilanzgewinn	EUR	+ 3.285.411,84

Vom Bilanzgewinn in Höhe von EUR 3.285.411,84 werden, dem Vorschlag der Geschäftsführung folgend, EUR 2.700.000,00 gemäß dem Beteiligungsverhältnis an die Gesellschafter ausgeschüttet und der Restbetrag von EUR 585.411,84 auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Ausschüttungsbeträge für die einzelnen Gesellschafter betragen:

PORR Umwelttechnik GmbH	EUR	2.332.462,50
U.D.T. Umwelt- und Deponietechnik GmbH	EUR	367.537,50

- 4) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.
- 5) Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wird die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., 1220 Wien, Wagramerstraße 19, bestellt.

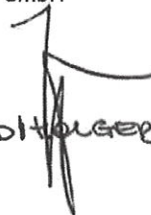
PORR Umwelttechnik GmbH

Wien, am

U.D.T. Umwelt- und Deponietechnik GmbH

Perg, am 9.7.2025


Dr. Günter KAUFMANN


Dittmar Jäger

4. BESTÄTIGUNGSVERMERK *)

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H., Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hinweis für sonstige Sachverhalte

Der Jahresabschluss der Altlastensanierung und Abraumdeponie Langes Feld Gesellschaft m.b.H., Wien, für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 4. Juni 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 22. April 2025

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterschrieben 

Kristina Aichwalder
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Mag. Kristina Aichwalder
Wirtschaftsprüferin

Unterschrieben 

Mario Baumgartner
qualifiziert elektronisch unterfertigt
ppa Mag. Mario Baumgartner
Wirtschaftsprüfer

*) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.